

Dämonengefühle

Ciel x Sebastian

Von Lioness

Kapitel 2: Der zweite Schultag von denen Ciel bestimmt schon tausende hinter sich hat!aber diesmal ist es etwas anders....

Der zweite Schultag von denen Ciel bestimmt schon tausende hinter sich hat!aber diesmal ist es etwas anders....

"Welches Auto soll ich heute nehmen?", wollte Sebastian gerade wissen, als sie vor Ciels ganzen Autos standen. Ciel besaß eine eigene Tiefgarage, weil er einfach viel zu viele Autos hatte. Ciel deutete auf einen Sportwagen. Sebastian sah kurz blöd aus der Wäsche tat dann, aber dass was sein Herr verlangte.

Vor der Schule warteten Jack, Kayji und Minuzuki auf ihn. Den drei fielen bei dem Anblick des supermodernen Sportwagens fast die Augen aus. "Woher hast du den?", wollte Kayji aufgeregt wissen. Ciel huschte ein stolzes Lächeln übers Gesicht. Ein ehrliches. Er fühlte sich in der Gegenwart der drei wohl, doch er hatte keinen blassen Schimmer warum.

"Heute haben wir als erstes, Geschichte.", erklärte Jack. Ciel nickte und Kayji stöhnte genervt auf.

"Wir bekommen einen neuen Lehrer! Ich bin schon so gespannt...", quickste Minuzuki aufgeregt. Ciel verdrehte genervt die Augen.

Sie betraten den Klassenraum und begaben sich sofort auf ihre Plätze. Kayji war total angespannt, so dass es nicht zu übersehen war. Geschichte. Eines der Fächer die er nicht verpatzten durfte. Wie der neue Lehrer wohl war? Hoffentlich war sein Unterricht nicht als zu schwer.

Es gongte und die Tür ging auf.

Alle Schüler huschten auf ihre Plätze, schließlich wollte keiner am ersten Tag einen schlechten Eindruck hinterlassen. Ein Mann betrat den Raum. Er war für einen Lehrer noch relativ Jung. Äußerlich zumindest. Menschen würden ihn attraktiv nennen. Außerdem war er komplett in Schwarz gekleidet. Ihm fielen ein paar Strähnen seines Pechschwarzen Haares ins Gesicht. Seine Augen waren rubinrot. Rubinrote Augen. Unmöglich. Das konnte nicht sein. Wieso bloß? Was hatte er hier zu suchen?

"Unmöglich...", hauchte Ciel wütend. Er blitzte den Lehrer zornig an.

Jack stieß ihm in die Rippe, doch Ciel beachtete ihn kein bisschen. Stattdessen

beobachtete er den Lehrer und wenn Blicke umbringen könnten, dann wäre die Person dort vorne tod umgefallen.

Der neue Lehrer sah in die Runde und ignorierte Ciel dabei völlig.

"Hallo, alle zusammen. Ich bin euer neuer Lehrer für Englisch, Geschichte und Musik. Meine Name ist Mr Michaelis."

Er hatte sich verhört, oder? Das war ein Traum! Es konnte nicht anders sein.

"Das glaub ich jetzt nicht!", fauchte Ciel und zwar so laut das es die ganze Klasse hören konnte.

"Wären sie bitte so freundlich und würden uns erklären, was sie nicht glauben, sofern es etwas mit meinem Unterricht zutun hat. Aber fassen sie sich bitte kurz wir sind nicht im Religionsunterricht."

Ciel blieb die Spucke weg. Was zum Teufel bildete Sebastian sich ein. Wieso machte er das?

Was sollte er sagen.

"Nun denn, wenn sie nicht wollen. Können wir ja mit unserem Vorstellungsgespräch fortfahren, oder?", fragte er eindringlich.

"Nein!", erwiderte Ciel kalt. "Ich kann ihnen Gerne erklären was ich nicht glauben kann.", grummelte er. "Und es hat ziemlich sicher etwas mit ihnen zutun oder viel mehr der Tatsache das d... Sie hier sind!"

Die restliche Klasse wollte nun unbedingt wissen, wieso der neue sich so aufregte. Allerdings ging Mr. Michaelis dazwischen.

"Es tut mir wirklich unendlich Leid nun ihr Lehrer zu sein, aber damit werden Sie sich abfinden müssen, wie der Rest der Klasse."

Das wurde Ciel zu viel. Hiermit hatte Sebastian eine Grenze überschritten. Der jüngere Dämon nutzte seine Kräfte und sprach in Gedanken zu Sebastian: "Das werde ich nicht!" Gefährlich und bedrohlich hallten die Worte seines Herren in seinem Kopf nach.

Die Mädchen schwärmten von der ersten Sekunde an für den neuen Lehrer und würden wahrscheinlich gleich anfangen zu sabbern, so weit standen ihre Münder auf. Von Abfinden, konnten man da wohl kaum reden.

Einzig und allein Ciel war wütend.

Befolgte Sebastian nicht einzig und allein seine Befehle? Was bewegte ihn dann dazu sich eigenhändig als Lehrer zu bewerben?

Da wurde Ciel sich auf ein mal der Lage bewusst. Gestern hatte er noch gesagt, das es toll wäre, wenn Sebastian auch da wäre. Was auch immer ihn dazu gebrachte, dies zu sagen, wusste er nicht. Hatte Sebastian das als Befehl aufgenommen? Aber hatte sein treuer Diener ihm nicht auch versprochen jeden Wunsch zu erfüllen. War es das? Sebastian hatte nur seine Wünsche erfüllen wollen. Jetzt konnte Ciel eigentlich gar nicht mehr sauer sein. Eigentlich. Den er zwang sich trotzdem wütend zu sein. Das war eine schwachsinnige Idee! Außerdem sollte sein Butler vorher gefälligst fragen, wenn er etwas der Art tat und nicht einfach eigenmächtig handeln.

"So dann beginnen wir mal. Hier!" Sebastian deutete auf Minuzuki, die anfangen sollte sich vorzustellen.

"Ich heiße Minuzuki Sezi und bin die Zwillingsschwester von Kayji..." Das Mädchen redete und redete gefühlte 3 Stunden. Zum Glück waren es aber nur 3 Minuten, dann unterbrach Mr Michaelis sie.

"Wir können nicht den ganzen Tag lang ihrer Biographie zugehören, Miss Sezi."

Peinlich errötet nickte Minuzuki.

So hin es weiter bis Sie zu Ciel kamen.

"Mein Name ist Ciel Phatomhive. Mehr müssen Sie über mich nicht wissen, 'Mr Michaelis'.", zockte der Dämon, wobei er 'Mr Michaelis' extra scharf betonte.

Sebastian atmete tief durch. "Sie scheinen mich wirklich zu hassen. Also frage ich nochmal. Mr Phantomhive? Haben sie etwas daran auszusetzen, dass ich ihr neuer Lehrer bin?"

"Allerdings...", fauchte Ciel herrisch.

"Woher wollen sie wissen, wie ich bin. Oder kennen sie meinen Unterricht bereits?"

"Nein, dafür muss ich Ihren Unterricht nicht eine erlebt zuhaben.", gab er zurück. Jack wusste nicht was mit seinem neuen Freund kaputt war. Dieser Lehrer war doch um vieles cooler als die andern auf ihrer Schule.

"Mr. Phatomhive anscheinend sich zu sehr vom äußern beeindrucken." Der angesprochene zog eine Augenbraun in die Luft was hatte das eine mit dem andern zutun.

"W...Wiebitte?"

Mit großen Augen verfolgte iseine Komplete Klasse das Gespräch.

"Naja, woran wollen sie denn sonst meinen Unterricht und meine Fähigkeiten als Lehrer feststellen, wenn sie noch nie eine meiner Stunde erlebt haben?"

"Das wissen Sie ganz genau."

Denn letzten Kommentar übergang Sebastian, aber er fragte Ciel auch nicht weiter.

"Hat noch jemand etwas gegen mich?", wandte er sich an den Rest der Klasse. Alle schüttelten, wie hypnotisiert den Kopf. Warum auch nur? Mr. Michaelis war charmant, cool, sexy und humorvoll. Und Ciel konnte verstehen, warum alle andern ihn mochten, auch wenn er selbst es nicht zeigte.

"So dann wollen wir mal beginnen..." Jack sah verdutzt zu seinen neuem Freund rüber. Er schrieb etwas auf einen Zettel. »Woher kennst du ihn?« Ciel schüttelte den Kopf und schrieb ein einziges Wort drauf:

»später«

Dann folgte er geduldig dem Geschichtsunterricht. Dieses Thema hatte er so oft mit Sebastian besprochen. Als es endlich gongte verließ Ciel so schnell, wie es ging das Klassenzimmer. Das schlimmste an der Sache war. Sie hatten gleich auch noch Englisch. Bei... Sebastian...

Er grummelte und setzte sich missgelaunt in die Aula. Seine neuen Freunde saßen neben ihn und warteten geduldig bis er anfang zu sprechen. Wie viel sollte er ihnen erzählen? Jack würde heute zu ihm kommen und Sebastian sehen. Das hieße er musste wenigstens ein wenig von der Wahrheit erzählen.

"Also?", fragte Kayji. Ciel blieb lange still. Er war unsicher. Warum zur Hölle musste so etwas banales so schwer sein.

"Er ist mein Erziehungsberechtigter...", murmelte Ciel leise. Mit offenen Mund sahen ihn seine Freunde an. Minuzuki sah aus, als würde sie gleich in Ohnmacht fallen.

"Bitte... Was?", fragte Jack. Keiner der drei glaubte ihm so recht. "du verarscht uns, richtig?"

"Ja... So ist es...", antwortete der Dämon, aber sein Stimme triefte nur so vor Sarkasmus. Ciel lehnte sich zurück und dachte nach.

Er dachte an früher. An Tanaka, an Meirin, Finni, Bard und an Lizzy. An alle die ihm

nahe gestanden hatten. Die jetzt tot waren. Bis auf Sebastian. Sebastian... Sein treuer Butler...

Ciel schloß die Augen und dachte an seine Eltern. Sie erschienen klar vor seinen Augen.

"Komm, wie müssen los!", riss Jack ihn aus seinem Gedanken. Ciel nickte und folgte ihm. Mr Michaelis wartete schon und natürlich war Ciel der letzte der die Klasse betrat. "Ah... Mr Phantomhive? Kommen sie doch direkt vor..." Nun hatte Sebastian ihn auf dem Kieker, aber das würde der Lord ihm Zuhause alles heimzahlen.

"Also dann übersetzten sie mir doch mal?", wollte der ältere Dämon wissen. Und natürlich fragte er genau die Dinge, die Ciel nicht wusste. Genau die, die er nicht kannte. Oft genug hatte er mit dem andern gelernt und Dämonen gegessen nicht so leicht. Nicht das Ciel das Wort auf Englisch nicht kannte, viel mehr war es so das ihm das Japanische Wort nichts sagte.

"Willst du mich eigentlich verarschen?", fauchte Ciel wütend. Er ließ sich nicht als völlig dumm darstellen.

"Nein. Ich frage lediglich ein paar Vokabeln ab.", gab Mr Michaelis cool zurück.

"S...Sie...", schnaufte der Schüler. "WAS ZUR H...", schrie Ciel, brach aber plötzlich ab. Kurz durchatmen. Am Riesen reißen. Mit seinem verzweiferten Wutschrei hatte er sogar die Schläfer in der letzten Reihe geweckt. Noch mal ganz tief durchatmen. "Es ist gerade mal die erste Stunde. Wie wollen sie mich bitte Vokabeln abfragen, die sie uns noch gar nicht auf gegeben haben?", fragte der jüngere triumphierten. Doch natürlich hatte der neunmal kluge Lehrer ein Antwort parat. "1. dachte ich sie sind gebürtiger Engländer und würden die Vokabeln besser kennen und 2. sind das Wiederholungen vom Letzten Jahr. Ich bin echt enttäuscht, müssen sie wissen." Ciel schnappte wieder nach Luft und wollte wieder los schreien, blieb dann aber doch ruhig. Er wollte nicht gerade am zweiten Tag als jemand rüberkommen, der bei jede Kleinigkeit einen Wutausbruch bekommt. Aber Sebastians Anwesenheit trotzte ihn dermaßen. "Sebastian, ich warne dich...", flüsterte er stattdessen bedrohlich per Gedanken.

Mr Michaelis schluckte und teilte der ganzen Klasse mit: "Ich glaube da reicht für heute. Sie können sich setzten, Mr Phantomhive.... Ahhh... Ms Sezi... Was wollen sie noch?" Ohne ein weiteres Wort zu sagen ließ Ciel den Englischunterricht an sich vorbei ziehen. Danach hatten sie zum Glück Sport. Nicht bei Sebastian.

Ciel war die restliche Zeit ziemlich ruhig, sogar für seine Verhältnisse.

Nachdem auch an diesem Tag endlich die Schule vorbei war, verabschiedeten sich Jack und Ciel herzlich von Kayji und Minuzuki. Dann gingen sie beide zu dem Sportwagen, der am Tor schon wartete. Ciel öffnete die Hintertür und stieg durch, so dass auch Jack noch Platz hatte. Ciel hatte nicht gelogen, vorne im Auto saß niemand anderes als Mr Michaelis. "Hallo.", begrüßte dieser die beiden freundlich. Ciel ignorierte ihn, während Jack die Geste erwiderte. Die Fahrt verlief schweigend. "Hammer!", entfuhr es Jack, als sie in die Tiefgarage einbogen. "Wow!", bewunderte er die vielen moderne Autos. Sie fuhren mit dem Aufzug in die Penthouse, wo der Butler auf schloß. "Jack wartest du hier kurz?", wollte Ciel wissen. Unentschlossen nickte der Junge. Ciel zog den andern Dämon eilig in die Küche.

Ist etwas kürzer geworden, weil ich mit dem zweiten Teil des 2. Kapitels noch überhaupt nicht zufrieden bin. Also der wird jetzt das 3. Kapitel ;). Das könnte allerdings etwas dauern, weil ich jetzt in den Urlaub fahre und da gibts Kein WLAN!! Ich bin völlig verloren... Wenn ich in zwei Wochen wieder da bin, gibts auf jeden Fall das dritte Kapitel. Mehr kann ich leider nicht versprechen... Naja dann mal viel Spaß.

Lioness

Ps: ich hoffe es sind nicht zu viele Rechtschreibfehler vorhanden